

Agentur für Arbeit und das Jobcenter, die von der Arbeitsagentur ganz aufgegeben werden sollen. Nach einer Sanierung könnten diese Gebäude vom Justizzentrum belegt werden. Weiterhin gibt es auf dem Gelände zahlreiche große Flächen, die zur Zeit als Autoparkplätze genutzt werden. Außerdem könnte die Hans-Carl-Nipperdey-Straße auch überbaut werden – ihr Nutzen für den Autoverkehr ist irrelevant. Es soll geprüft werden, ob die Gesamtheit der Flächen für einen Neubau des Landgerichts ausreichen würden. In dieser Umgebung kann auch in die Höhe gebaut werden. Für die Parkplätze müsste eine andere platzsparende Alternative gesucht werden. Kreativ verdichten sollte die Maxime sein.

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung um eine Prüfung des Geländes zwischen Weisshausstraße/Hans-Carl-Nipperdey-Str und Luxemburgerstraße/DB-Bahn mit dem Ziel, innerhalb dieses Carrees neue Gebäude für ein neues Justizzentrum zu schaffen - ohne die bereits beschlossene neue Grüngürtelfläche nördlich der Hans-Carl-Nipperdey-Straße anzutasten.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.: Sabine Pakulat  
Fraktionsvorsitzende  
Bündnis 90/Die Grünen

Gez.: Horst Nettesheim  
Fraktionsvorsitzender  
CDU

Gez.: Lothar Müller  
Die Linke